Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen,

sowie

Inserate und litterarische Anzeigen.

Ausschreibung.

Die unterzeichnete Verwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Lieferung nachverzeichneten Materials.

Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, werden ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken.

Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gesandt.

Die Angebote sind uns verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ **franko bis zum 5. August** einzusenden.

Mitteilungen oder Anfragen, welche der Beantwortung bedürfen, sind der Verwaltung getrennt vom Angebot zu übermachen.

Alle Preise sind franko Packung und frei von allen Spesen auf die dem Lieferanten nächstgelegene schweizerische Eisenbahnstation zu stellen.

Rücksendungen von Packmaterial, sowie von Ausschußwaren, fallen zu Lasten des Lieferanten.

Muster können auf unserer Verwaltung und in den Zeughäusern eingesehen werden.

Zeichnungen und Beschreibungen der mit * bezeichneten Artikel werden von unserer Verwaltung abgegeben.

Die Lieferanten erhalten alle von der Verwaltung zu verabfolgenden Gegenstände (Garnituren, Sattelbäume, Strickwerk etc.) gratis und franko auf die zunächst gelegene Eisenbahnstation geliefert.

Das Nähere besagen die Angebotbogen.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
I.	19,000	Gewehrriemen.	M./98 *
„	21,000	Leibgurte.	„ *
„	21,000	Bajonettscheidtaschen.	„ *
„	1,300	Faschinenmessertaschen.	„ *
„	100	Taschen für Geniesäbel und Bajonett.	„ *
„	100	Bajonettscheiden mit Schlaufen.	M./75 *
„	38,000	Patrontaschen für Gewehrtragende.	M./98 *
„	650	Karabinerriemen.	M./96 *
„	650	Patronenbandelier für Kavallerie.	M./98 *
„	650	Säbelkoppel mit Schlagband für Kavallerie.	M./96 *
„	—	Säbelkoppel mit Schlagband für Fahrer und Train.	Ordonnanz 1875 *
„	150	Trommelkoppel.	M./98 *
„	400	Musiktaschen.	„ *
„	150	Tragriemen für Trompeten.	„ *
„	250	Tragriemen für Trommeln.	„ *
„	50	Taschen für unberittene Fouriere.	„ *
„	150	Taschen für berittene Fouriere.	„ *
„	—	Revolverfutterale mit Riemen.	„ *
„	—	Rahmentaschen für Radfahrer.	M./99 *
II.	465	Offiziers-Reitzeuge.	„ *
„	500	Vollständige Kavallerie-Reitzeuge mit Zäumung.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	—	Artillerie-Unteroffiziers-Reitzeuge, komplett.	„
„	300	Trainsättel von braunem Zeugleder, nach Modell der Kavalleriesättel.	Zeichnung vom August 1882 und Modell.
„	600	Englische Kummete mit Kummetriemen.	Ordonnanz 1853 und Modell.
„	100	Paar Kummetgeschirre aus ungeschwärztem Zeugleder.	Zeichnung vom April 1894.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
II.	155	Hintergeschirre mit Strangenträgern.	Zeichnung vom April 1894.
„	155	Rückhaltriemen.	„
„	130	Paar Brustblattgeschirre (zum Fahren vom Bock aus) aus ungeschwärztem Zeugleder.	Ordonnanz vom 27. März 1876 und Zeichnung vom Dezember 1880.
„	500	Kochgeschirrfutterale für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	—	Pferdetornister aus schwarzem Verdeckleder.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	750	Offizierskoffer mit Einsatz.	Zeichnung und Modell.
„	50	„ ohne „	„
„	460	Sattelkisten für Offiziers-Reitzeuge.	M./99.
„	500	Karabinerholftern.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	1410	Stallhalftern.	„
„	1410	Stallgurten.	„
„	300	Paar Packriemen.	Ordonnanz vom 24. April 1874.
„	100	Trainpeitschen.	Ordonnanz vom 24. April 1874 und Modell.
„	—	Unterkummete.	Modell.
„	—	Lederhalftern.	Zeichnung vom April 1894.
„	1200	Beilfutterale.	Muster.
„	2700	Bickelfutterale.	„
„	4700	Spatenfutterale.	„
„	72	Lederne Hafertaschen für Gebirgsartillerie.	„
III.	500	Schwarze wollene Offizierspferdedecken.	Muster und Vorschrift.
„	—	Graubraunmelierte wollene Decken für Festungsartillerie.	„
„	1760	Pferdedecken für Artillerie.	„
„	500	„ „ Kavallerie.	„
„	950	Staublappen für Kavallerie, als Taschen eingerichtet.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	230	Staublappen für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	950	Kopfsäcke aus Segeltuch für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	500	Futtersäcke für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	1000	Kopfsäcke aus Segeltuch für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876.
„	460	Futtersäcke für Artillerie.	Muster.
„	500	Futtersäcke für Offiziersreitzeuge.	M./99.
„	500	Manteldecken für Offiziersreitzeuge.	„
„	—	Brotsäcke.	Muster.
„	200	Blachen.	„
„	600	Tränkeimer aus wasserdichtem Segeltuch.	„
„	—	Zelteinheiten.	„
„	560	Paar Zugstrangen.	Zeichnung vom April 1894.
„	560	Paar Anstöße.	„
„	1000	Fouragierstricke.	Ordonnanz vom 2. Dezember 1895.
„	500	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Kavallerie-Sattelgurten.	„
„	500	Schnürgurtstücke für Offiziers-Reitzeuge.	Modell 1899.
„	—	Revolverschnüre.	Muster.
„	260	Gurtstücke zu Packgurten.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	130	Leitseil-Handstücke.	
„	72	Heuseile für Saumkolonnen.	Muster.
„	130	Lange Peitschen für Fahrer.	Ordonnanz vom 27. März 1876, Zeichnung vom Dezember 1880 und Muster.
„	400	Hänfene Schnür-Gurtstücke zu Trainsattelgurten.	Modell.
„	1500	Halfterstricke.	Zeichnung vom Dezember 1878 und Supplement vom Januar 1880.
„	24	Kampierseile.	Muster.
„	—	Stricke für Bivouacdecken.	Modell.
„	2000	Strickhalftern.	Muster.
„	1000	Bandhalftern.	„
„	2900	Meter Gurten zu Stallhalftern.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
III.	2,400	Meter Gurten zu Stallgurten.	Muster.
„	—	Küchenschürzen.	„
IV.	785	Offizierssäbel.	Zeichnung vom September 1884.
„	560	Säbel für Kavallerie.	Zeichnung vom Juli 1896.
„	—	Faschinenmesser.	Ordonnanz und Modell.
„	—	Scheiden für Offizierssäbel.	„
„	—	Pioniersäbel.	„
„	450	Säbel für Infanterie-Feldweibel, Modell 1883 mit Scheide.	„
„	—	Säbelbajonette mit Scheiden für Infanterie-Fouriere und Spielleute.	„
„	26,000	Soldatenmesser, Modell 1890.	Ordonnanz u. Zeichnung vom Januar 1891.
„	—	Feldbeile.	Ordonnanz vom 3. Febr. 1875 und Modell.
„	—	Amerikanische Beile.	Modell.
„	950	Striegel aus Stahlblech mit Hufräumer, für Kavallerie.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	230	Striegel aus verzinntem Stahlblech, für Artillerie.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	230	Hufräumer aus Stahl.	
„	1,200	Pferdebürsten, Modell 1884 (Borsten versetzt, im Schnitt gewölbt).	Zeichnung und Modell.
„	950	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Kavallerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	230	Hufsalbbürsten mit Futteral, für Artillerie-Pferdeputzzeuge.	Ordonnanz über das Artilleriepferdeputzzeug von 1876 und Modell.
„	1,200	Hufsalbbüchsen.	Ordonnanz vom 2. Dez. 1895 und Modell.
„	1,200	Schwämme.	Muster.
„	585	Feldstecher, kleines Modell (mittelst Auszug und Schraube verstellbar), mit Schnur, ohne Etui.	Modell.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
IV.	3000	Gletscherbrillen.	Modell.
„	48	Bickelhauen.	Muster.
„	—	Linnemannsche Spaten.	„
„	—	Gliedersägen.	„
„	160	Sturmlaternen.	„
„	—	Fußeisen.	„
„	24	Pickel, kleine.	„
„	48	Pickel, große.	„
„	48	Wurfschaufeln.	„
„	40	Vierteilige Laternenkörbe.	„
V.	—	Cornets Es (neues Modell).	Vorschrift vom 10. Dez. 1877 und Modell.
„	40	Cornets B.	„
„	40	Bügel B (langes Modell).	„
„	—	Baßtrompeten Es (neues Modell).	„
„	—	B-Althorn.	„
„	—	Posaunen B (neues Modell).	Vorschritt vom 10. Dez. 1877 und Modell.
„	40	Tenorhorn B (neues Modell).	„
„	—	Baryton B.	„
„	20	Baryton B (Helikon).	„
„	25	Tubas Es (bisher Baryton genannt).	„
„	20	Tubas B (neues Modell).	„
„	—	Trommelschäfte (Zargen).	M./84.
„	250	Paar Trommelschlegel aus schwarzem Ebenholz oder braunem Eisenholz.	M./86.
„	1150	Schlagfelle für Trommeln.	Qualitätsmuster.
„	600	Saitenfelle für Trommeln.	„
„	3600	Signalpfeifen.	M./91/98.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
V.	10,200	Paar Gurthalterhaken aus Nickel.	M./98.
„	80	„ Sporen für Bereiter.	„
VI.	4,000	Meter weißmetallene Borden für Gradabzeichen, versilbert.	Ordonnanz 1898.
„	2,500	Meter metallene Borden für Gradabzeichen, im Feuer vergoldet.	„
„	5,000	Meter wollene Borden für Korporale.	„
„	2,500	„ „ „ „ Gefreite.	„
„	—	Kokarden für Feldmützen der Radfahrer.	„
„	3,500	Stück Schützenabzeichen für Infanterie.	Ordonnanz 1881/98.
„	—	„ „ „ Kavallerie.	„ 1894/98.
„	200	„ „ „ Genie.	„ „
„	3,000	„ Abzeichen für Distanzenschätzer, versilbert.	„ „
„	300	„ „ „ „ vergoldet.	„ „
„	100	„ „ „ Meldereiter.	„ „
„	300	„ Richterabzeichen für Waffenröcke.	„ 1896/98.
„	300	Stück Richterabzeichen für Blusen.	Ordonnanz 1896/98.
„	100	„ goldgestickte Anker für Fahrpontoniere I. Klasse.	„ „
„	—	„ Abzeichen für Hufschmiede der Kavallerie.	„ 1898.
„	—	„ „ „ „ „ Artillerie.	„ „
„	50,000	Paar Achselnummern.	„ 1875/98.
„	3,600	Stück Signalpfeifenschnüre.	„ 1891/98.
„	150	„ Trompetenschnüre.	Modell 1875.
„	150	„ Mundstückschnüre.	„
„	600	Quasten für Unteroffizierssäbel.	Modell 1883.

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	8,300	Meter Exerzierwestentuch, ohne Strich.	Normalmuster und Vorschrift.
„	2,300	„ Westentuch für militärischen Vorunterricht.	„
„	1,310	„ dunkelmeliertes Hosentuch.	„
„	—	„ Waffenrocktuch, dunkelblau.	„
„	2,100	„ Kaputtuch.	„
„	170	„ Westentuch, dunkelgrünmeliert.	„
„	—	„ Reithosentuch.	„
„	—	„ Hosentuch für Velofahrer (Diagonal).	Normalmuster.
„	150	„ Tuch für Schneestrümpfe der Fortwächter.	„
„	300	„ Aufschlagtuch, scharlach, extra fein.	Normalmuster 1898.
„	200	„ „ „ mit Strich.	„
„	1,000	„ „ „ ohne Strich.	„
„	60	„ „ karmoisin, extra fein.	„
„	100	„ „ „ ohne Strich.	„
„	100	„ „ schwarz, mit Strich.	„
„	100	„ „ blau, mit Strich.	„
„	—	„ „ grün, „ „	„
„	19,500	„ grauen, baumwollenen Futterstoff, croisé.	„
„	610	„ rohe Futterleinwand.	„
„	570	„ schwarzes Glanzfutter (Lustrine).	Normalmuster 1898.
„	—	„ grauen Futterstoff für Bereiterblusen.	„
„	340	„ Steifleinwand.	„
„	200	„ Taschendrilch, 160 cm. breit.	„
„	—	„ Futterstoff für Mäntel der Fortwachen.	Qualitätsmuster.
„	3,600	„ Stoff für Arbeitskleider der Mannschaft.	„
„	30	„ Stoff für Überkleider der Festungsoffiziere.	„
„	—	„ Drilch für Bereiterwesten.	„
„	24,500	„ Passement (schwarz).	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VII.	1,000	Meter rohe Leinwandbändel.	Qualitätsmuster.
„	5,170	Spuhlen schwarzen Faden.	„
„	550	Gros Steinnußknöpfe.	„
„	205	„ Beinknöpfe, 19 mm.	„
„	80	„ schwarze Beinknöpfe, 18 mm.	„
„	730	„ „ „ 16 mm.	„
„	—	„ weiße Beinknöpfe.	„
„	4,000	Stück große, gelbe, glatte Metallknöpfe.	Normalmuster 1898.
„	3,000	„ kleine, „ „ „	„
„	—	„ große Knöpfe für Artillerie und Genie.	„
„	—	„ kleine „ „ „ „ „	„
„	48	kg. Haften und Ringli.	„
„	—	Gros Hosenschnallen.	„
„	—	„ Hosenhaften.	„
„	10,000	Gamaschenkettchen.	M./98.
„	—	Stück Feldmützen für Radfahrer.	Ordonnanz 1898.
„	35	„ Mützen für Bereiter.	Modell.
„	—	„ „ „ Pferdewärter.	„
„	425	Stallblusen.	Modell 1898.
„	425	Stallschürzen.	„
„	300	Paar Handschuhe aus Baumwolle.	Ordonnanz 1898.
„	38,000	Patronenschlaufen aus Stoff für die Infanterie.	M./98.
„	8,000	Gewehrputzzeugtäschchen.	M./89.
„	2,000	Zwilchene Transportsäcke.	Modell 1888.
VIII.	700	Paar Schäfte für Kavalleriestiefel.	Ordonnanz 1893/98.
„	70,000	Büchsen Schuhfett.	Qualitätsmuster.
„	50,000	„ Riemenwichse.	„

Gruppe.	Bedarf.	Gegenstand.	Nach Ordonnanz, Zeichnung oder Modell.
VIII.	—	Paar fertige Schäfte aus Kalbleder für Militärschuhe, naturfarben.	Muster und Vorschrift.
„	—	Sortimente Bodenleder.	„
„	—	Paar Schnürriemen (Lacets) aus Fischleder, imitiert, mit Drahtspitze.	Qualitätsmuster.
„	—	Paar Militärschuhe aus Kalbleder.	Muster und Vorschrift.
IX.	—	Diverse Garnituren, bestehend aus Knöpfen, Schnallen, Ringen, Nieten, Rondellen etc., nach besonderm Gruppenformular.	„
X.	* 785	Säbelgürtel für Offiziere.	Modell 1899.
„	* 785	Säbelriemen für Offiziere.	„
„	* 780	Schlagbänder für Offiziere.	„
„	* 780	Feldgürtel für Offiziere.	„
„	* 780	Tragriemen für Offiziere.	„
„	* 415	Revolverfutterale für Offiziere.	„
„	* 340	Futterale für Selbstladepistolen für Offiziere.	Modell 1900.
„	* 585	Feldstecherfutterale für Offiziere.	Modell 1899.
„	465	Tornister für Offiziere.	„
„	650	Schrifsentaschen für Offiziere.	„
„	780	Feldflaschen für Offiziere.	„

Bern, den 11. Juli 1900.

Eidg. Kriegsmaterialverwaltung,
Technische Abteilung.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** für den Vorkurs der diesjährigen Herbstmanöver der VII. Division mit Inbegriff eines Teiles der nicht im Divisionsverbande stehenden Truppen des III. Armeecorps werden hiermit für folgende Waffenplätze zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Aadorf-Elgg, Wil, Rickenbach-Wylen, Wängi, Mönchwylen-St. Margrethen, Lommis-Weingarten, Bronshofen-Trungen, Tobel-Degerschen, Affeltrangen-Zezikon, Oberuzwil-Bichwil, Niederuzwil, Niederwil-Oberbüren, Niederhelfenschwil, Zuckenried-Lenggenwil, Zuzwil-Züberwangen.

Für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch sind die Offerten getrennt zu halten.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind frankiert, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot" oder „Fleisch" bis zum **3. August 1900** ebenfalls dem Unterzeichneten einzureichen.

Bern, den 16. Juli 1900.

Der Kriegskommissär der VII. Division:

Tobler, Major.

Ausschreibung.

Die Lieferungen von **Brot** und **Fleisch** für den Vorkurs der diesjährigen Herbstmanöver der VI. Division mit Inbegriff eines Teiles der nicht im Divisionsverbande stehenden Truppen des III. Armeecorps werden hiermit für folgende Waffenplätze zur Konkurrenz ausgeschrieben:

Oberwinterthur, Seebach, Uster, Wetzikon, Pfäffikon, Fehraltorf, Russikon, Illnau, Weisslingen-Theilingen, Lindau-Tagelschwangen, Dübendorf, Wallisellen, Wangen, Nänikon, Volketschwil, Fällanden, Bülach und *Rapperswil.*

Für Ochsenfleisch und für Kuhfleisch sind die Offerten getrennt zu halten.

Die Lieferungsvorschriften können beim Unterzeichneten bezogen werden.

Die Angebote sind frankiert, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebot für Brot", beziehungsweise „Angebot für Fleisch", bis zum **3. August 1900** ebenfalls dem Unterzeichneten einzureichen.

Winterthur, den 16. Juli 1900.

Der Kriegskommissär der VI. Division:

J. Kaufmann, Major.

Lieferung von Lärchenholz.

Die Lieferung von **Lärchenholz** bester Qualität von zusammen ca. 175 m³, auf Maß geschnitten wird anmit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Lieferungsbedingungen und Holzliste können, solange Vorrat reicht, beim eidg. Geniebureau in Bern bezogen werden.

Die Angebote sind bis spätestens **15. August** verschlossen mit der Aufschrift „Eingabe auf Lärchenholz" an den Unterzeichneten zu senden.

Bern, den 16. Juli 1900.

Der Waffenchef des Genie.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die **Schreiner-, Glaser- und Gipserarbeiten für das Verwaltungsgebäude des Hengstendepots in Avenches** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Die Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Direktion in Bern, Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 127, zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen und franko unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten in Avenches" bis und mit dem **23. Juli** nächsthin einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 10. Juli 1900.

Die **Zimmer-, Maurer-, Spengler- und Holzcementbedachungsarbeiten für die neue Bedachung des Mittelbaues der Kaserne in Thun** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Zeichnungen, Bedingungen und Angebotformulare sind im eidgenössischen Baubureau Thun zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Bauarbeiten Kaserne Thun" bis und mit dem **23. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 13. Juli 1900.

Die **Zimmer-, Dachdecker- (Schiefer und Holzcement) und Spenglerarbeiten für das Postgebäude in Zug** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind im Baubureau des Postgebäudes am Schanzengraben in Zug zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für das Postgebäude Zug" bis und mit dem **30. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 16. Juli 1900.

Stellen-Ausschreibungen.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Instruktionsoffizier I. Klasse der Verwaltungstruppen.**

Erfordernisse: Tüchtige allgemeine und militärische Bildung und gründliche Kenntnis der beiden Hauptlandessprachen.

Besoldung: Fr. 4200 bis 6000.

Anmeldungstermin: 20. Juli 1900.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Vakante Stelle: **Verwalter des Fort Dailly.**

Erfordernisse: Offizier der schweiz. Armee. Befähigung zur Instruktion der Festungstruppen und zum Verwaltungsdienste. Gründliche Beherrschung des Französischen, genügende Kenntnis des Deutschen.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4500.

Anmeldungstermin: 31. Juli 1900.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Der Anmeldung ist eine Darlegung des Lebenslaufes, der Schul- und Berufsbildung, sowie der Berufsthätigkeit und der geleisteten militärischen Dienste beizufügen.

Vakante Stelle: **Instruktor II. Klasse des Genie.**

Erfordernisse: Die gesetzlichen.

Besoldung: Fr. 3000 bis 4800.

Anmeldungstermin: 31. Juli 1900.

Anmeldung an: Militärdepartement.

Finanz- und Zolldepartement.

Zollverwaltung.

Vakante Stelle **Controleur beim Hauptzollamt Chiasso-Strasse.**
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes und der italienischen Sprache.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4200.
Anmeldungstermin: 21. Juli 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion Lugano.

Vakante Stelle: **Kassagehülfe beim Hauptzollamt Romanshorn.**
Erfordernisse: Kenntnis des Zolldienstes.
Besoldung: Fr. 3500 bis 4000.
Anmeldungstermin: 21. Juli 1900.
Anmeldung an: Zolldirektion Schaffhausen.

Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und portofrei zu geschehen haben, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimatort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1) Briefträger, Packer und Bureaudiener in Montreux. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Briefkastenleerer und Packer in Thun. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Bern.

3) Zwei Postcommis in Olten-Bahnhof. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Basel.

4) Postpacker in Brugg.
5) Briefträger in Lenzburg.
} Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Aarau.

6) 11 Postcommis in Zürich.
7) Postcommis in Frauenfeld.
} Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

8) Postcommis in St. Gallen.
9) Paketträger in Rapperswil (St. Gallen).
10) Briefträger in Rapperswil (St. Gallen).
11) Bureaudiener und Briefträger in Wattwil.

Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

12) Telegraphist in Bonstetten (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 28. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

13) Telegraphist in St. Gallen. Anmeldung bis zum 31. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

---

1) Briefträger und Bote in Renens (Waadt). Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.

2) Postcommis in Locle. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg.

3) Ablagehalter und Briefträger in Romoos (Luzern). Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Luzern.

4) Briefträger in Horgen. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in Zürich.

5) Posthalter in Mörschwil (St. Gallen). Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.

6) Telegraphist in Basel. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in Olten.

7) Telegraphist und Telephonist in Mörschwil (St. Gallen). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 24. Juli 1900 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

Publikationsorgan

für das

Transport- und Tarifwesen

der

Eisenbahnen und Dampfschiff-Unternehmungen

auf dem

Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

Beilage zum schweiz. Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

№ 29. ***Bern,*** *den 18. Juli 1900.*

II. Reglemente und Tarifvorschriften.

A. Schweizerischer Verkehr.

572. ($^{29}/_{1900}$) *Allgemeine schweizerische Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, vom 1. April 1897. Aenderungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 an treten in der Güterklassifikation folgende Änderungen ein:

a. Deutscher Text.

1. Position 48, *Ausmahleten,* wird gestrichen.
2. Position 338, *Kleie* etc., erhält nachstehende Fassung:
   „*Kleie,* grobe und feine, auch Grieskleie und Gerstenkleie. — Futtermehl und Gerstenmehl gehören zu den Mühlenfabrikaten."
3. In Position 422, *Mühlenfabrikate* etc., werden die Worte „und Ausmahleten" gestrichen.

b. Französischer Text.

1. In Position 606, *Produits de minoterie* etc., werden die Worte „recoupe, recoupette et remoulages" gestrichen.
2. Position 622, *Recoupe* etc., 623, *Remoulage,* und 689, *Semoule,* werden gestrichen.
3. Position 698, *Son* etc., erhält folgende Fassung:
   „*Son* grossier et fin, aussi son d'orge. — La farine de fourrage et la farine d'orge rentrent dans les produits de minoterie."

c. Italienischer Text.

1. Position 231, *Crusca* etc., erhält folgende Fassung:
„*Crusca,* grossolana e fina, anche crusca di orzo. — Le farine da foraggio e di orzo appartengono alla categoria dei maccinoti."
2. Position 581, *Semola,* wird gestrichen.

Sendungen, wie solche bisher zuweilen mit der Bezeichnung „Ausmahleten" zur Aufgabe gelangt sind, werden inskünftig, je nach ihrem größern oder geringern Mehlgehalte, als Futtermehl oder als Kleie, feine, behandelt und sind entsprechend zu deklarieren.

Luzern, den 9. Juli 1900.

Direktion der Gotthardbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

573. ($^{29}/_{1900}$) *Teil I des deutsch-russischen Gütertarifes. Nachtrag I.*

Mit Gültigkeit vom $\frac{\text{18 Juni alten}}{\text{1. Juli neuen}}$ Stils 1900 ist zu dem Teil I des deutsch-russischen Gütertarifs der erste Nachtrag herausgegeben worden.

Derselbe enthält Berichtigungen der Einführungsbestimmungen, sowie Änderungen und Ergänzungen der Zusatzbestimmungen.

Nähere Auskunft erteilen die Verbandsstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 7. Juli 1900.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

III. Personen- und Gepäckverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

574. ($^{29}/_{1900}$) *Tarif für die Beförderung von Personen und Reisegepäck im internen Verkehr der Schweiz. Centralbahn, vom 1. Januar 1896. Nachtrag IV.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 an tritt zum obgenannten Tarif der Nachtrag IV in Kraft.

Basel, den 13. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

575. ($^{29}/_{1900}$) *Interner Personentarif der elektrischen Tramways Lugano. Aenderungen und Ergänzungen.*

Es sind nachfolgende Änderungen und Ergänzungen in Kraft getreten:

Der Fahrpreis von 10 Cts. für jede einzelne Sektion wird während den Morgenstunden im Sommer von 6—8 Uhr, im Winter von 7—8 Uhr auf 5 Cts. pro Person und Fahrt herabgesetzt.

Ferner gelangen folgende Abonnemente zur Einführung:

1. Abonnement für beliebige Fahrten auf dem ganzen Netze zum Preise von Fr. 75, gültig ein Jahr;
2. Abonnement zu 100 Fahrten zum Preise von Fr. 8 mit einjähriger Gültigkeit auf dem ganzen Netze;
3. persönliche Abonnemente für 500 Fahrten mit einjähriger Gültigkeitsdauer für das ganze Netz zum Preise von Fr. 30.

Lugano, den 17. Juli 1900.

Direktion der elektrischen Tramways Lugano.

---

576. ($^{29}/_{1900}$) *Personen- und Gepäcktarif der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn, vom 21. Oktober 1898. Nachtrag II.*

Am 1. August 1900 tritt zum obigen Tarif der Nachtrag II betreffend die Ausgabe von Arbeiterabonnementen in Kraft.

Exemplare desselben können bei allen Stationen vom 20. Juli 1900 an gratis bezogen werden.

Bern, den 11. Juli 1900.

Betriebsleitung der Bern-Muri-Gümligen-Worb-Bahn.

---

577. ($^{29}/_{1900}$) *Plakattarif der J S für Sonntags-, Lustfahrts- und Rundreisebillete im direkten Verkehr, vom 1. Juni 1900. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 an wird der obgenannte Plakattarif wie folgt ergänzt:

Ordnungs-nummer	Gültig Tage	Ausgabe-stationen	Bezeichnung der Touren	Preise der Billete I. Kl. Fr.	II. Kl. Fr.	III. Kl. Fr.
117 *a*	10	Lungern	Lungern-Brienz-Interlaken (Ost) - Lauterbrunnen - Wengernalp-Grindelwald-Interlaken (Ost)-Brienz-Lungern oder umgekehrt	—	28. —	15. 75

Bern, den 17. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

578. (29/1900) *Pfälzisch-schweizerischer Personen- und Gepäcktarif, vom 1. Juli 1897. Ergänzung.*

Am 1. August 1900 treten nachstehende Taxen in Kraft:

Km.	von *Speyer* nach	über	Für alle Züge I. M.	II. M.	III. M.	Personenzüge III. M.	Gültig Tage	Gepäcktaxe pro 100 kg. M.
			Einfache Fahrt					
572	Chiasso	Lauterburg - Basel - Aarburg - Luzern-Küssnacht . . . . od. Olten-Aarau-Wohlen od. Stein-Brugg-Wohlen } Immensee	55.10	38.60	27.60	24.80	4	28.90
			Hin- und Rückfahrt					
			86.90	60.80	43.50	—	8	
			Einfache Fahrt					
346	Luzern	Lauterburg-Basel-Aarburg . .	31.30	22.—	15.70	12.90	3	15.29
340	Zürich H B	Lauterburg-Basel-Stein-Brugg	30.60	21.50	15.30	12.50	3	15.05
	von *Chiasso* nach							Fr.
572	Speyer	Küssnacht-Luzern-Aarburg od. Immensee-Wohlen-Aarau-Olten oder Brugg-Stein-Basel-Lauterburg . . .	—	—	—	—	—	35.85

Basel, den 17. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

---

579. (29/1900) *Basel S C B — rheinischer Personen- und Gepäcktarif über die Verbindungsbahn, vom 1. Juni 1891. Neuausgabe.*

Am 1. August 1900 tritt der obgenannte Tarif in Kraft, die Ausgabe vom 1. Juni 1891 ersetzend.

Basel, den 11. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

IV. Güterverkehr.

A. Schweizerischer Verkehr.

580. (29/1900) *Ausnahmetarif Nr. 6 für Getreide, Hülsenfrüchte und Oelsaaten, vom 15. September 1884 (Neuauflage vom 1. November 1894), sowie dessen Anhänge, enthaltend Taxen ab den schweizerischen Grenzstationen. Aenderungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. August 1900 an treten folgende Änderungen der Bemerkungen ein:

a. Deutscher Text.

1. Die Position Kleie des Artikelverzeichnisses erhält folgende Fassung: „*Kleie,* grobe und feine, auch Grieskleie und Gerstenkleie, sowie Reiskleie."

2. Die Anmerkung am Schluß des Artikelverzeichnisses wird geändert wie folgt:
„Auf Futtermehl (einschließlich Reisfuttermehl) findet der gegenwärtige Ausnahmetarif keine Anwendung."

b. Französischer Text.

1. Position „Son" des Artikelverzeichnisses erhält folgende Fassung:
„*Son,* grossier et fin, aussi son d'orge et de riz."
2. In der Anmerkung am Schluß des Artikelverzeichnisses wird statt „et au remoulage" gesetzt „(y compris la farine de riz pour fourrage)".

c. Italienischer Text.

1. Position „Crusca" des Artikelverzeichnisses erhält folgende Fassung:
„*Crusca,* grossolana e fina, anche crusca di orzo e di riso."
2. In der Anmerkung am Schluß des Artikelverzeichnisses wird beigefügt:
„(compresa quella di riso)".

Luzern, den 9. Juli 1900.

Direktion der Gotthardbahn,
als Präsidialverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.

---

581. ($^{29}/_{1900}$) *Tarif und Transportbestimmungen für die Beförderung von Gütern, Gepäck und Vieh im internen Verkehr der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, vom 1. August 1894. Nachtrag I.*

Mit 1. August 1900 tritt zu obgenanntem Tarif ein Nachtrag I, enthaltend Taxen für den Verkehr der neu errichteten Stationen Kehrsiten-Dorf und Merleschachen unter sich und mit den übrigen Seestationen, in Kraft.

Luzern, den 17. Juli 1900.

Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees.

Ausnahmetaxen.

582. ($^{29}/_{1900}$) *Ausnahmetaxen für den Transport von Milch im Abonnement Gwatt, Scherzligen und Spiez — Interlaken Bahnhof.*

Mit sofortiger Gültigkeit werden für den Transport von *flüssiger Milch* im Abonnement von *Gwatt, Scherzligen* und Spiez nach Interlaken Bahnhof oder umgekehrt folgende Frachtsätze auf dem Kartierungswege bewilligt:

Interlaken Bahnhof von und nach	Taxe in Centimes für 30 Liter täglich	für je weitere 10 Liter täglich
Gwatt	26	7,5
Scherzligen	28	8,5
Spiez	22	6,5

Thun, den 17. Juli 1900.

Direktion der Thunerseebahn.

B. Verkehr mit dem Auslande.

583. (29/1900) *Teil II, Heft 2, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 5. Juni 1897. Aenderungen.*

Im Heft 2, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife, vom 5. Juni 1897, treten auf 1. August 1900 folgende Änderungen ein:

Der Anstoßbetrag an Werden für *Unna-Königsborn* wird von 8 auf 7 Cts. für 100 kg. ermäßigt. Für die Stationen Altstätten i. Rheinthal, Buchs i. Rheinthal, Mels, Oberriet, Ragaz, Rebstein, Rüthi i. Rheinthal, Sargans, Sevelen und St. Margrethen tritt ein Ausnahme-Anstoßbetrag von 4 Cts. in Kraft. Die am Fuße der Seite 8 des erwähnten Tarifheftes vorgesehene Kürzung von 1 Ct. entfällt damit.

Bei *Wickede-Asseln* tritt für die vorangegebenen schweizerischen Stationen ein Ausnahme-Anstoßbetrag von 4 Cts. für 100 kg. in Kraft.

Zürich, den 17. Juli 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

584. (29/1900) *Gütertarif Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Central- und Westschweiz, vom 1. Februar 1900. Ergänzung.*

Mit Gültigkeit vom 10. August 1900 an werden für *Eisen und Stahl* wie in der schweizerischen Güterklassifikation als zum Specialtarif II gehörend aufgeführt, in Ladungen von mindestens 10 000 kg. oder für dieses Gewicht pro Frachtbrief und verwendeten Wagen zahlend die nachstehenden Taxen eingeführt:

	pro 100 kg.
Von Choindez nach Bouveret transit	134 Cts.
Von Gerlafingen nach Bouveret transit	128 Cts.
Von Klus nach Bouveret transit	138 Cts.

Bern, den 17. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

585. (29/1900) *Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 411 für Kreide, auch blancs de Meudon, d'Espagne, de Troyes ab Auxon, Châlons-sur-Marne, Fontvannes et Vitry-la-ville nach Basel (S C B).*

Der obgenannte Tarif tritt am 1. August 1900 in Kraft. Er enthält Frachtsätze für die Beförderung von Kreide, auch „blancs de Meudon, d'Espagne, de Troyes" in Wagenladungen von mindestens 10 000 kg. oder hierfür zahlend ab den Stationen Auxon, Châlons-sur-Marne, Fontvannes und Vitry-la-ville nach Basel (S C B).

Hierdurch wird der am 10. Mai 1900 in Kraft getretene Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 411 aufgehoben und ersetzt.

Bern, den 17. Juli 1900.

Direktion der Jura-Simplon-Bahn.

---

586. (29/1900) *Rückvergütungen im Güterverkehr Waldshut — Mittel- und Westschweiz.*

In dem bestehenden Gütertarif *Waldshut — Mittel- und Westschweiz,* vom *1. April 1893,* sind eine Anzahl Taxänderungen und Ergänzungen noch nicht durchgeführt worden, welche durch die Eröffnung der Burgdorf-Thun-Bahn, der Oensingen-Balsthal-Bahn, der Huttwil-Wolhusen-Bahn, der Freiburg-Murten-Bahn, der Pont-Brassus-Bahn und der Spiez-Erlenbach-Bahn, sowie durch Tax- und Distanzänderungen verschiedener anderer Linien inzwischen vorgekommen sind.

Soweit nun bis zur erfolgten Ausgabe eines neuen Tarifes Taxdifferenzen sich ergeben zwischen dem alten Tarif und den richtigen Sätzen der schweizerischen Strecke, sind die Empfänger, bezw. Versender berechtigt, solche Differenzen gegen Vorlage der Frachtbriefe auf dem Rückerstattungswege zu reklamieren.

Basel, den 12. Juli 1900.

Direktorium der Schweiz. Centralbahn.

C. Transitverkehr.

587. (29/1900) *Sächsisch-preussisch-südfranzösischer Gütertarif, vom 1. Juni 1900. Berichtigung.*

Im Tarif für den bezeichneten Verkehr, vom 1. Juni 1900, sind auf Seite 214 die Sätze des Ausnahmetarifs 41 *e* (Wolle, rohe) für Sendungen mit Herkunft von Cette-Ville und St. Louis-du-Rhône, weil irrig, gestrichen worden.

Zürich, den 10. Juli 1900.

Namens der Verbandsverwaltungen:
Direktion der Schweiz. Nordostbahn.

---

588. (29/1900) *Tarif für die direkte Beförderung von Eilgut zwischen London und Italien via Gotthard, vom 1. Januar 1896. Neuauflage.*

Infolge Erhöhung der in den italienischen Eilguttaxen eingerechneten Staatssteuer von 13 auf 16 Prozent wird der vorstehend bezeichnete Tarif auf 1. September 1900 neu aufgelegt.

Der neue Tarif kann gegen Ende des Monates August bei der Drucksachenkontrolle der elsaß-lothringischen Bahnen in Straßburg, sowie bei der Güterexpedition dieser Bahnen in Basel bezogen werden.

Luzern, den 9. Juli 1900.

Direktion der Gotthardbahn.

D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

589. ($^{29}/_{1900}$) *Eröffnung der Station Mannheim Industriehafen für den allgemeinen Güterverkehr.*

Die Station Mannheim Industriehafen wird am 15. Juli 1900 für den allgemeinen Frachtstückgutverkehr eröffnet.

Karlsruhe, den 8. Juli 1900.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Ausnahmetaxen.

590. ($^{29}/_{1900}$) *Frachtermässigung für Kupfervitriol und Schwefel im Verkehr Ludwigshafen a/Rh. — badische Stationen.*

Mit Gültigkeit vom 1. Juli 1900 werden für Kupfervitriol und Schwefel im Verkehr zwischen Ludwigshafen a/Rh. einerseits und sämtlichen badischen Stationen anderseits im Wege der Rückvergütung ermäßigte Frachtsätze gewährt.

Diese Ausnahmefrachtsätze gelten nur für Sendungen, die zur Bekämpfung der Blattfallkrankheit der Reben Verwendung finden.

Über die Höhe der Frachtsätze und die zur Erlangung derselben vorgeschriebenen besonderen Bedingungen geben die Stationen Auskunft.

Karlsruhe, den 8. Juli 1900.

Generaldirektion der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.

Mitteilungen aus ausländischen Anzeigeblättern.

Ausnahmetaxen für Petroleum, Benzin etc. Für die Beförderung von Petroleum, raffiniert, Petroleumnaphta (Rohbenzin), Petroleumbenzin (Benzin aus Erdöl), Blauöl, Grünöl und Gasöl, Gasteeröl, Schmieröle, mineralische, Petroleumrückstände, Mineralteer, Petroleumteer (Goudron, Petroleumpech), Asphaltcoaks und Petroleumcoaks in Fässern oder Cisternen- (Reservoir-) Wagen in Ladungen von mindestens 10 000 kg. werden bis auf Widerruf, längstens bis 31. Dezember 1900, folgende Taxen gewährt:

Von	nach	Heller pro 100 kg.	
		a	*b*
a. Hütteldorf-Hacking transit	Bregenz transit	137	140
b. Nußdorf transit	Buchs transit	135	137
	Lindau transit	138	142
	St. Margrethen transit	138	142

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt. Nr. 74, v. 3. Juli 1900.

Mitteilungen des Eisenbahndepartements.

1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.

Genehmigt am 10. Juli 1900:

388. Neuausgabe des Tarif spécial commun international d'exportation P. V. Nr. 411 für die Beförderung von Kreide ab Auxon, Châlons-sur-Marne, Fontvannes und Vitry-la-ville nach Basel, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 12. Juli 1900:

389. Interner Gütertarif der Regionalbahn Pruntrut-Bonfol.

390. Interner Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif der Regionalbahn Pruntrut-Bonfol, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 13. Juli 1900:

391. Interner Personen-, Gepäck- und Expreßguttarif der Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie), mit Vorbehalt.

Genehmigt am 16. Juli 1900:

392. Taxen für ein Rundreisebillet Lungern-Brienz-Interlaken-Lauterbrunnen-Wengernalp-Grindelwald-Interlaken-Brienz-Lungern.

393. Direkte Personen- und Gepäcktaxen für die Relationen Speyer — Chiasso, Luzern und Zürich.

Genehmigt am 17. Juli 1900:

394. Nachtrag IV zum Gütertarif für den Verkehr Basel S C B — Ostschweiz, mit Vorbehalt.

395. Nachtrag IV zum Gütertarif für den Verkehr Basel bad. Bahnhof — Ostschweiz, mit Vorbehalt.

396. Nachtrag IV zum Gütertarif für den Verkehr Waldshut — Ostschweiz, mit Vorbehalt.

397. Ergänzung des Gütertarifes für den Verkehr Genf transit, Verrières transit, Bouveret transit, Vallorbe transit und Locle transit — Central- und Westschweiz.

398. Heft 3, zweite Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Verbandsgütertarife.

399. Nachtrag I zum internen Tarif der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees für die Beförderung von Gütern, Gepäck und Vieh.

400. Taxänderungen im Heft 2, erste Abteilung, der norddeutsch-schweizerischen Gütertarife.

401. Änderungen und Ergänzungen des internen Personentarifes der Tramways in Lugano.

402. Ergänzung der reglementarischen Bestimmungen im Teil I, Abteilung A, der schweizerisch-italienischen Gütertarife via Gotthard.

403. Ausnahmetaxen für Milchtransporte im Abonnement im Verkehr Scherzligen, Gwatt und Spiez — Interlaken (Bahnhof).

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften
Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées
Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate und litterarische Anzeigen.

In Dans In	Bundesblatt Feuille fédérale Foglio federale
Jahr Année Anno	1900
Band Volume Volume	3
Heft Cahier Numero	29
Geschäftsnummer Numéro d'affaire Numero dell'oggetto	---
Datum Date Data	18.07.1900
Seite Page Pagina	694-708
Ref. No	10 019 298

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.